

## DGSF-Rundmail Jugendhilfe /Soziale Arbeit

Juni 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun haben wir eine neue Bundesregierung, eine neue Familienministerin, neue politische Zuständigkeiten und vieles mehr, was sich auf der fachpolitischen Ebene geändert hat und ändern wird. Für uns Fachverbände bedeutet das, neue Kontakte zu knüpfen, wieder neu Politik für Fachlichkeit zu sensibilisieren und mit langem Atem an den Themen zu bleiben, die nicht wegrutschen dürfen. In meiner aktuellen Rundmail habe ich Ihnen einige dieser Themen, die für Systemiker\*innen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern relevant sein können, zusammengestellt.

### Aktuelles von der Bundesebene

- **Neue Bundesfamilienministerin und neue Ausschussmitglieder**
- **Appell: In den Hafen! Die inklusive Kinder- und Jugendhilfe gesetzlich verankern**
- **KomDat-Ausgabe 1- 2025 auch für Systemiker\*innen interessant**
- **Finanzielle Absicherung qualifizierter Arbeit in der JH: Aufruf zur Bildung eines Nationalen Fonds Kinder- und Jugendhilfe mit DGSF-Beteiligung**
- **Bündnis-Appell für eine verantwortungsvolle Migrationspolitik**
- **Infos zu "Vertrauliche Geburt" und "Hilfetelefon Schwangere in Not"**
- **Informationen zur Inobhutnahme für betroffene Eltern**

### DGSF-intern

- **Digitaler Fachnachmittag „Veränderung“**
- **DGSF auf 18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Leipzig**
- **Systemisch Schule machen: neuer Tischaufsteller mit Impulsen für den Alltag**

### Ein Kessel Buntes von hier und dort

- **8. Europäische Tagung Multifamilientherapie im September**
- **Verleihung Systemischer Praxispreis an Förderzentrum Lotte-Lemke im Kontext Schule**

Und ganz zum Schluss lesen Sie noch etwas über G. Bateson und Pferde....

Herzliche Grüße aus Köln!

Birgit Aeverbeck

Fachreferentin für Jugendhilfe/-politik und Soziale Arbeit

*Wenn Sie die DGSF-Rundmail-Jugendhilfe, die in unregelmäßigen Abständen erscheint, nicht mehr bekommen möchten, reicht eine kurze Info per Mail. Bitte entschuldigen Sie Doppelsendungen, sie lassen sich aufgrund unterschiedlicher Verteiler leider nicht verhindern.*

---

## Aktuelles von der Bundesebene

### 1. Neue Bundesfamilienministerin und neue Ausschussmitglieder

Karin Priem ist die neue Ministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Damit hat die CDU/CSU das Ressort von der SPD übernommen und um Bildung und Schule ergänzt. So heißt das Ministerium jetzt Ministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBSFJ). Die Zusammenführung bietet Chancen an der Schnittstelle Jugendhilfe und Schule, birgt aber auch Risiken in sich. Karin Priem ist Juristin mit bildungspolitischem Profil und was zuletzt Bildungsministerin in Schleswig-Holstein. Im Jahre 2022 war sie zudem Präsidentin der Kultusministerkonferenz.

Die DGSF wird sich gemeinsam mit anderen Fachverbänden dafür einsetzen, dass die Hilfen zur Erziehung und die SGB-übergreifenden familienorientierten Hilfen für Familien mit psychischen Erkrankungen im Fokus der Fachpolitik bleiben. Die Chance der gemeinsamen fachlichen Weiterentwicklung des Bildungssystems, der erzieherischen Hilfen, des hilfeorientierten Kinderschutzes und der Kinder- und Jugendförderung müssen im Vordergrund stehen und dürfen nicht in Konkurrenz um Finanzierungsgrundlagen gegeneinander ausgespielt werden.

Die Zusammensetzung des neuen Ausschusses für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend, den Saskia Esken leitet, ergibt folgende Verteilung der Fraktionen:

**13 Mandate - CDU/CSU**

**9 Mandate – AfD**

**7 Mandate – SPD**

**5 Mandate - Bündnis 90/Die Grünen**

**4 Mandate - Die Linke**

Die Fachverbände werden in der kommenden Legislaturperiode gefordert sein, sich deutlich für demokratische Werte in der Jugend-Familien- und Sozialpolitik und grundgesetzlich verankerte Rechte für alle Menschen, unabhängig ihrer Nationalität einzusetzen, und sich deutlich gegen demokratiefeindliche, ausgrenzende Strömungen in der Gesellschaft zu positionieren.

#### **Zwei relevante Themen des Koalitionsvertrags für die Jugendhilfe:**

- der Kinder- und Jugendplan soll aufgewertet werden, indem er weiterentwickelt und besser finanziert werden soll
- der Kinder- und Jugendschutz soll gestärkt werden, so z.B. durch eine Expertenkommission zur Strategieentwicklung „Kinder und Jugendschutz in der digitalen Welt“

Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen ist im KOA-V kein Thema mehr, was mehr als kritisch zu bewerten ist. Für Familien mit Fluchthintergrund sind deutliche Verschärfungen und Einschränkungen bisheriger Rechte vorgesehen. Einige Themenschwerpunkte in dem vorliegenden KOA-V machen aber auch Hoffnung auf mögliche gute fachliche Weiterentwicklungen in den nächsten Jahren: <https://www.koalitionsvertrag2025.de/>

### 2. Appell der Erziehungshilfe-Verbände: In den Hafen! Die inklusive Kinder- und Jugendhilfe gesetzlich verankern

Zu Beginn der Regierungsarbeit fordern die Fachverbände für Erziehungshilfen in Deutschland, die inklusive Kinder- und Jugendhilfe *im vorgegebenen Zeitplan* (vgl. § 108 SGB VIII) gesetzlich zu verankern. Die Erziehungshilfefachverbände haben dazu den Appell „In den Hafen! Die inklusive Kinder- und Jugendhilfe gesetzlich verankern“ formuliert.

**Die DGSF setzt sich dafür ein, dass in ein neues inklusives Jugendhilferecht (IKJHG) dringlich eine Verpflichtung für den Abschluss von Entgelt-Rahmenvereinbarungen und das Recht, sich in Streitfällen zwischen Jugendämtern und freien Trägern bei Entgeltverhandlungen an Schiedsstellen wenden zu können, aufgenommen wird.**

(Novellierung des § 77 und Angleichung an die bisherigen rechtlichen Vorgaben für ambulante Hilfen in der Eingliederungshilfe im SGB IX). Zum Appell:

<https://igfh.de/publikationen/fachpolitische-stellungnahmen/den-hafen-inklusive-kinder-jugendhilfe-gesetzlich>

### 3. KomDat-Ausgabe 1- 2025 auch für Systemiker\*innen interessant

Zum 18. DJHT in Leipzig hat die Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJstat) die Ausgabe 1-2 2025 der Kommentierten Daten der Kinder- und Jugendhilfestatistik (KomDat) herausgegeben:

[https://www.akjstat.tu-dortmund.de/fileadmin/user\\_upload/77\\_KomDat\\_1\\_2\\_25.pdf](https://www.akjstat.tu-dortmund.de/fileadmin/user_upload/77_KomDat_1_2_25.pdf) . Das

Material ist für alle interessant, die in der Jugendhilfe Leitungsverantwortung haben und fachpolitisch argumentativ agieren. Die vorliegende Publikation enthält Beiträge zu jüngsten Entwicklungen der Kinder und Jugendhilfe, zum Beispiel zu Personaltrends, zu einzelfallbezogenen Angeboten wie Inobhutnahmen und ASD-Hilfen, sowie zur Inanspruchnahme von Erziehungsberatung.

Der Schwerpunktteil blickt auf die Entwicklung, Strukturen, Herausforderungen und Bedarfe in ostdeutschen Bundesländern.

### 4. Aufruf zur Bildung eines Nationalen Fonds Kinder- und Jugendhilfe

Die DGSF hat die Forderung des Instituts für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism), zur Schaffung eines Nationalen Fonds Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von 10 Mrd. Euro über 10 Jahre mitgezeichnet. Es geht darum, dass finanzielle Mittel für starke kommunale Strukturen und eine zukunftsfähige Kinder- und Jugendhilfe zur Verfügung gestellt werden sollen. Unsere Kernforderungen sind:

- Stärkung der kommunalen Infrastruktur
- Ausbau und Modernisierung von Einrichtungen
- Fachkräfteoffensive in der Kinder- und Jugendhilfe
- Förderung digitaler Innovationen, Bürokratieabbau und neue Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe

**Sollte dem Aufruf politisch gefolgt werden, wird das hoffentlich auch positive Auswirkungen auf die Qualität der Hilfen und die Finanzierung systemischer Arbeit in der Jugendhilfe haben.** Den Aufruf und die Liste der Unterzeichner\*innen finden Sie unter

[https://www.ism-mz.de/fileadmin/uploads/Aktuelles/Aufruf\\_Fonds\\_Kinder- und Jugendhilfe\\_28-03-2025\\_neu.pdf](https://www.ism-mz.de/fileadmin/uploads/Aktuelles/Aufruf_Fonds_Kinder- und Jugendhilfe_28-03-2025_neu.pdf)

### 5. DGSF beteiligt sich an Bündnis-Appell für eine verantwortungsvolle Migrationspolitik

Die DGSF appelliert mit 293 Organisationen an die neue Bundesregierung, eine verantwortungsvolle Migrations- und Asylpolitik umzusetzen. Zugewanderte und hierher geflüchtete Menschen sind integraler Teil unserer Gesellschaft. Das Bündnis kritisiert, dass für

die hohe Belastung von Kommunen und einzelnen Berufsgruppen im Zusammenhang mit Migration allein Geflüchtete verantwortlich gemacht werden, anstatt die tatsächlichen sozialen, politischen und finanziellen Ursachen dieser Belastung systemisch anzugehen. Was wir brauchen sind gute Konzepte für eine funktionierende Asyl-, Aufnahme- und Integrationspolitik, die Offenheit und Vielfalt schützt und stärkt und Menschen, die diese Konzepte leben. Der vollständige Appell, der inhaltlich mit den Ethikrichtlinien der DGSF korrespondiert, wurde vom Deutschen Gewerkschaftsbund, PRO ASYL und Der Paritätische Wohlfahrtsverband - Gesamtverband initiiert und ist hier nachzulesen: [https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user\\_upload/Seiten/Presse/docs/Appell\\_an\\_neue\\_Bundesregierung\\_f%C3%BCr\\_eine\\_verantwortungsvolle\\_Migrationspolitik\\_fin.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Seiten/Presse/docs/Appell_an_neue_Bundesregierung_f%C3%BCr_eine_verantwortungsvolle_Migrationspolitik_fin.pdf)

## 6. "Vertrauliche Geburt" und "Hilfetelefon Schwangere in Not"

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt zielgruppenspezifische und praxisorientierte Informationsmaterialien zur Verfügung, die sich sowohl an Schwangere als auch an Fachkräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeiten mit Frauen in Notsituationen einer ungewollter oder konflikthafter Schwangerschaften in Kontakt kommen, richten. Betroffene Frauen und Menschen aus ihrem Umfeld sollen ermutigt werden, sich bei Fragen und Sorgen rund um die Schwangerschaft bei einem Hilfetelefon zu melden. Informationen über eine anonyme Geburt mit medizinischer Begleitung zum Schutz von Mutter und Kind verbunden mit einer Adoption oder Aufnahme des Kindes in einer Pflegefamilie sowie weitere Möglichkeiten in der individuellen Notsituation und anonyme Beratung dazu gibt es telefonisch unter der Nummer **0800 40 40 020** oder online: <https://www.hilfetelefon-schwangere.de/> .

Weitere Infomaterialien (z. B. Plakate, Flyer, Broschüre, Visitenkarte) sind barrierefrei, teilweise in mehreren Sprachen verfügbar und können kostenfrei bestellt oder heruntergeladen werden. Die Materialien können Sie auch auf Ihrer Website oder auf Ihren Social-Media-Kanälen nutzen: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/schwangerschaft-und-kinderwunsch/anonyme-und-vertrauliche-geburt/vertrauliche-geburt-informationen-und-materialien-fuer>

## 7. Info-Flyer: Informationen zur Inobhutnahme für betroffene Eltern

Die AG Öffentlichkeitsarbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter hat im Rahmen der Initiative „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ einen neuen **Informationsflyer „Inobhutnahme: Erste Antworten auf Ihre Fragen“** entwickelt: <https://www.bag-landesjugendaemter.de/de/neues/inobhutnahme-elternflyer/> . Dieser richtet sich speziell an Eltern, deren Kinder in Obhut genommen wurden, und bietet in klarer, verständlicher Sprache erste Orientierung zu Gründen, Ablauf und Zielen dieser Maßnahme. Fachkräfte können den Flyer im Gespräch ergänzend einsetzen und betroffenen Eltern aushändigen – für mehr Transparenz und Vertrauen in einer herausfordernden Situation.

## DGSF intern

### 8. Digitaler Fachnachmittag „Veränderung“ am 22. Oktober

Ein gemeinsamer digitaler Fachnachmittag der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), der Systemischen Gesellschaft (SG) und dem Verbund für Systemische Psychotherapie (VfSP) beschäftigt sich mit der Frage:

#### **Wie funktioniert Veränderung? Prinzipien erfolgreicher systemischer Arbeit in unterschiedlichen Anwendungskontexten**

Wir stellen die Frage, wie Veränderung funktioniert, wie sie erfasst werden kann und wie damit Prozesse des menschlichen Miteinanders optimiert werden können – in der Psychotherapie mit Einzelkunden, Paaren, (Teil-)Familien, in der Jugendhilfe, im Bereich der Beratung und des Coachings, sowie in der Arbeit mit Teams und Organisationen.

An diesem Nachmittag wechseln sich Input und Kleingruppenarbeiten anhand konkreter Fallbeispiele sowie ein Erfahrungsaustausch mit Expert:innen aus unterschiedlichen Praxisfeldern ab. Die Veranstaltung, bei der Sie ab und an auch einer Gams begegnen werden, endet mit einer moderierten Podiumsdiskussion. Lassen Sie sich für Ihre Arbeit inspirieren, wir freuen uns auf Sie!



**Die Teilnahme ist kostenlos und für alle Interessierten offen! Programm und Anmeldung ab 20. Juni:** <https://www.erklaerstudio.de/fachnachmittag>

### 9. DGSF auf 18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Leipzig vertreten

Gemeinsam mit der Systemischen Gesellschaft haben wir erste Mal einen gemeinsamen Messestand auf dem 18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Leipzig präsentiert. Das Motto der beiden systemischen Verbände „**Systemisches Arbeiten: verbindend – bewegend – verändernd**“ war über drei Tage lebendig spürbar. Viele Besucher\*innen haben sich über Weiterbildungen, die DGSF-Qualitätskriterien für AFT und SPFH und den systemischen Kinderschutz informiert, haben an kleinen Mini-Workshops als „Systemische Häppchen“ am Stand teilgenommen, Begegnungs-Lose gezogen und wurden eingeladen, die Perspektiven zu wechseln. Im Rahmen des 18. DJHT wurde der Tischaufsteller „Systemisch Schule machen“, der von einer verbändeübergreifenden Arbeitsgruppe von systemischen Akteur\*innen aus dem Schulsystem für Schulen entwickelt wurde, veröffentlicht und mit großem Interesse der Besucher\*innen angenommen. Eine tolle Messestand-Crew aus Mitgliedern beider Verbände haben dieses lebendige Event ermöglicht.

Ansonsten wurde in Leipzig deutlich, dass der Generationenwechsel in der JH-Landschaft geklappt zu haben scheint. Viele junge und jüngere Menschen, deutlich vor dem Rentenalter, haben sich in zahlreichen Panels, Foren und Workshops vor Ort informiert und engagiert. Eine kleine Gruppe fand sich spontan (?) zusammen, um mit Trillerpfeifen hörbar für bessere kontextuelle Rahmenbedingungen ihre Arbeit in der Jugendhilfe laut zu werden. Die DGSF war

ein zwei Foren zu den Themen „Kinderschutz“ und „Bündnis Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern“ mitbeteiligt. Nähere Informationen zum DJHT: <https://www.agj.de/artikel/pressemitteilung-30000-besucherinnen-beim-groessten-kinder-und-jugendhilfepfjel-europas-in-leipzig.html>

## 10. Systemisch Schule machen: neuer Tischaufsteller mit Impulsen für den Alltag

Wie kann systemisches Denken den Schulalltag bereichern? Ein neuer Tischaufsteller, entwickelt von schulischen Expert\*innen der DGSF und der Systemischen Gesellschaft (SG), bietet praxisnahe Impulse für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte. Elf typische Schulsituationen laden dazu ein, neue Perspektiven einzunehmen, Ressourcen zu entdecken und Handlungsspielräume zu erweitern – jenseits fertiger Lösungen.



Online ist der Aufsteller abrufbar unter: [www.systemischschulemachen.de](http://www.systemischschulemachen.de)  
Weitere Informationen zum Thema: <https://dgsf.org/themen/Familien-Jugend-Sozialpolitisches/systemisches-arbeiten-in-schule>

### **Ein Kessel Buntes von hier und dort**

#### **✚ 2. Europäische Tagung Multifamilientherapie im September**

Unter dem Leitsatz "Talking the same language *learning the dialects*" findet vom **04. - 06.09.2025 in Visselhövede (Niedersachsen)** die 2. Europäische Tagung Multifamilientherapie statt. Die Bundesarbeitsgemeinschaft MultiFamilienTherapie, das Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg sowie die Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Rotenburg e. V. veranstalten gemeinsam die 2. Europäische Tagung Multifamilientherapie und den Fachtag zur systemischen Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe. **Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Fachkräfte aus allen Bereichen der Sozialen Arbeit:** <https://dgsf.org/aktuell/termine/termine/2-europaeische-tagung-multifamilientherapie>

#### **✚ Verleihung Systemischer Praxispreis der Systemischen Gesellschaft an AWO schulisches Förderzentrum Lotte Lemke aus Braunschweig**

Das Förderzentrum Lotte Lemke mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung bietet (im Auftrag der niedersächsischen Landesschulbehörde) Beratung und Unterstützung in schwierigen schulischen Situationen an. Die Mitarbeitenden sind alle über mehrjährige systemische Weiterbildungen qualifiziert und verfügen über langjährige Unterrichtserfahrungen in der Beschulung von Schüler/innen mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf ESE. Darüber hinaus haben sie bereits viele Jahre Erfahrung u.a. in der beraterischen Arbeit an den Braunschweiger Schulen aller Schulformen.

Ich war bei der Verleihung des Preises im Rahmen der Mitgliederversammlung der Systemischen Gesellschaft dabei und bin beeindruckt davon, was im System Schule möglich

ist! Toll, dass systemisches Arbeiten in Schulen mit einem Preis bedacht und damit noch mehr öffentlich gemacht wird! Gerne weiter verbreiten!!!!

<https://www.braunschweig-hilft.de/hilfeportal/detail/foerderzentrum-lotte-lemke-abteilung-beratung/>

---

### ***Und ganz zum Schluss:***

*„Man kann das Pferd zum Wasser führen,  
aber man kann es nicht zum Trinken zwingen.  
Das Trinken ist seine Sache.  
Aber wenn es durstig ist, kann es nicht trinken,  
wenn du es nicht zum Wasser führst.  
Das Hinführen ist deine Sache.“*

Gregory Bateson